



Luthiger, H., Wilhelm, M., Wespi, C. & Wildhirt, S. (Hrsg.). (2018).

Kompetenzförderung mit Aufgabensets.

Theorie – Konzept – Praxis

Bern: hep verlag

ISBN Print: 978-3-0355-0686-0

ISBN E-Book: 978-3-0355-0687-7

Leseprobe: www.hep-verlag.ch/media/import/preview/kompetenzfoerderungmitaufgabensets.pdf

Aufgaben und Lernaufträge als Aufforderungen zur Auseinandersetzung mit einem Gegenstand prägen seit jeher das Lernen in Bildungsinstitutionen. Dennoch ist ihnen lange Zeit in der Didaktik nur geringe Aufmerksamkeit zugekommen. (Kurt Reusser im Vorwort)

Die ‚Diagnose‘ stimmt sicherlich – und verwundert in der Tat doch zweifach: Zum einen ist ein institutionalisiertes Lernen ohne Aufgaben und Aufträge weder vorstellbar noch durchführbar und zum anderen ist didaktisches Denken und Handeln als Lehre vom Lehren und Lernen, als Unterrichtslehre ohne dezidierten Bezug auf die zu lernenden und damit auch zu lehrenden Unterrichtsgegenstände und damit ohne entsprechende didaktisch-methodischen Aufbereitung und Darbietung in entsprechenden Aufgaben- und Problemstellungen schlicht nicht denk- und machbar!

Nichtsdestotrotz scheint es Reusser angebracht, darauf aufmerksam zu machen, dass “Aufgaben als didaktisch inszenierte Lerngelegenheiten eine Schlüsselfunktion für einen kompetenzfördernden Unterricht zukommt“ – und dieser Aufgabenstellung widmen sich die Autor*inn*en in dreierlei Hinsicht Theorie – Konzept – Praxis – und mit Bravour:

Nach dem Lernprozessmodell sind demnach *Aufgaben* bereitzustellen, die

- der Lernunterstützung dienen;
- einen Lernprozess zum Erwerb und/oder Veränderung von Kompetenzen auslösen;